

Ich malte dich in bunten Farben

1) Ich malte dich in bunten Farben,
ein Rot und Blau aus Fantasie,
ein leuchtend Gold wie Weizengarben,
so schön wie eine Symphonie.

2) Die Bilder, die ich von dir machte,
die ich gesammelt Jahr für Jahr,
sie sind nicht mehr, entschwanden sachte,
weil keins davon dein Antlitz war.

3) Auch fromme Worte will ich lassen.
Gebete, Lieder, komm zur Ruh!
Wenn selbst die Wünsche mir verblassen,
dann bleibst nur du, und immer du.

4) So sei mir nahe in der Stille,
du Geistwind, den kein Auge sieht.
Mein Auftrag ist, dass ich erfülle,
die Liebe, die im Herzen glüht.

Text: Helmut Schlegel

Melodie: Winfried Heurich

Bibelstelle: Psalm 115